

Mönchaltorfer

Nachrichten

Ausgabe 206, Juli 2023
GZA 8617 Mönchaltorf



Gemeinde

12



Ein Blick hinter die Kulissen des Steuercontainers – S. 16

Schule

20



Jugendliche der 3. Sek wagen den Sprung über den Röstigraben.

Kirche

24

Vereine

26



Turnverein Mönchaltorf goes International – S. 30

Jugend

33

Gewerbe

34



Das Doktorhaus: Die Hausarztpraxis für Gross und Klein

Sportlich

In Sachen Sport hat Mönchaltorf allerhand zu bieten: Da wäre einerseits das Regionalturnfest, das im Sommer 2024 durchgeführt wird und für das sich der Turnverein Mönchaltorf bereits jetzt mit viel Herzblut ins Zeug legt. Wir wollten wissen, wie weit die Planung für diesen Grossevent bereits fortgeschritten ist und haben uns deshalb mit zwei Mitgliedern des OK getroffen. Sportlich geht es auch in der Ludothek zu und her: Hier können Kinder und Jugendliche verschiedene Sport- und Spielgeräte ausleihen und sich damit so richtig austoben. Dass hierfür in der Gemeinde genügend Platz vorhanden ist, zeigt unser Streifzug über die verschiedenen Sport- und Spielplätze. Dass es beim Sport auch Schattenseiten gibt, erzählt uns Lisa Suremann. Die talentierte junge Sportschützin sah einer erfolgsversprechenden Profikarriere entgegen – entschied sich dann aber dazu, aus dem Nationalkader auszutreten und den Schiesssport nur noch als Hobby zu betreiben. Zuletzt möchten wir Sie auf eine Wanderung der Kommission Älterwerden mitnehmen – hier steht nicht nur der Sport im Mittelpunkt, sondern auch das gemütliche Beisammensein.

«Äntli wieder es Turnfäscht da»

(sil) Im Sommer 2024 wird Mönchaltorf zum Mekka für kleine und grosse Turnerinnen und Turner aus der ganzen Region. Erwartet werden an den beiden Festwochenenden des Regionalturfestes Glatt-, Limmattal und Stadt Zürich (RTF) insgesamt rund 7000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie nochmals genauso viele Zuschauer. Bis es aber soweit ist und das Turnfest starten kann, gibt es noch sehr viel zu tun. Wir haben uns mit Roger Meister, Präsident des OK und René Sidler, zuständig für die Gastronomie, auf dem zukünftigen Festgelände getroffen.

Wir stehen hier an der Eggerstrasse, also gleich am Rande des Festgeländes für das Turnfest. Jetzt ist da nur grüne Wiese – könnt ihr euch schon ausmalen, wie hier in einem Jahr die Post abgehen wird?

Roger Meister: Noch nicht so richtig. Da wir aber das RTF in Wiesendangen, das im letzten Jahr stattgefunden hat, aufmerksam mitverfolgt haben, wissen wir in etwa, wie das Festgelände aussehen wird und was uns erwartet. Aber so richtig vorstellen werden wir uns unser Turnfest wohl erst können,

wenn die ersten Maschinen vorfahren und die Festzelte aufbauen.

Wie ist denn das Gefühl zu wissen, dass das Turnfest definitiv in Mönchaltorf stattfinden wird?

Roger Meister: Momentan ist dieser Gedanke noch mit viel Anspannung verbunden – es gibt ja auch noch sehr viel vorzubereiten. Gleichzeitig ist die Vorfreude natürlich riesig und wir können es kaum erwarten, bis es endlich losgeht. Ganz nach



Roger Meister vom Turnverein Egg (OK-Präsident, rechts) und René Sidler vom Turnverein Mönchaltorf (Gastronomie) am Rande des zukünftigen Festgeländes.

unserem Fest-Motto: «Äntli wieder es Turnfäscht da».

War es schwierig, ein geeignetes Gelände für das RTF zu finden? Es wird ja ein ziemlich grosses Stück Land benötigt und dieses muss von den Landeigentümern entsprechend langfristig vorbereitet werden...

Roger Meister: Zu Beginn war angedacht, das RTF auf dem Gelände des Sportplatzes Schwerzi durchzuführen. Wir merkten dann aber schnell, dass es dort viel zu wenig Platz hat und auch die Situation mit den Fluchtwegen nur sehr unbefriedigend hätte gelöst werden können. Das Gelände hier zwischen der Rälliker- und Eggerstrasse eignet sich hingegen hervorragend – es hat genügend freie Fläche und weil die Kläranlage ganz in der Nähe ist, können auch die benötigten Anschlüsse für Wasser und Strom einfacher verlegt werden. Glücklicherweise war es sehr einfach, die Landwirte, denen die Flächen hier gehören, zu gewinnen. Das meiste Land gehört Ernst Müdespacher oder wird von ihm bewirtschaftet. Er sitzt als Chef Turnen in unserem OK und hat sich sofort bereit erklärt, sein Land zur Verfügung zu stellen. Die Wiesen wurden bereits eingesät, sodass im nächsten Sommer alles bereit ist für das Turnfest.

René Sidler: An dieser Stelle möchten wir allen Landbesitzern für ihre Unterstützung danken. Sie haben sich durchs Band sehr kooperativ gezeigt und dabei geholfen, unkomplizierte Lösungen zu finden.

Warum eigentlich ausgerechnet ein Turnfest hier in Mönchaltorf?

René Sidler: Unsere älteren Turner, allen voran Albert Eberle und Ernst Müdespacher, sprechen seit Jahren davon, wieder einmal ein Turnfest in Mönchaltorf durchzuführen. Ende der 60er-Jahre fand das letzte Turnfest in Mönchaltorf statt – für viele von ihnen wäre nun wohl die letzte Gelegenheit, um selber auch noch bei einem solchen Anlass mitwirken zu können. Im Jahr 2019 haben wir uns deshalb dazu entschieden, uns beim Zürcher Turnverband für die Durchführung eines RTF im Jahr 2024 zu bewerben. Da wir die ersten und einzigen waren, die sich dafür bewarben, erhielten wir ziemlich schnell grünes Licht und konnten mit der Planung beginnen. Es war uns aber von Anfang an klar, dass wir dieses Turnfest nicht allein würden stemmen können. Deshalb haben wir uns mit den beiden Turnvereinen Egg und Gossau und der Damenriege Gossau zusammengesetzt und geschaut, ob wir das RTF gemeinsam organisieren können.

Habt ihr dort offene Türen eingerrannt?

René Sidler: Definitiv, wir mussten beide Vereine nicht lange bitten. Es gibt aber natürlich zwei Lager: Die einen sehen die viele Arbeit, die so ein Grossanlass mit sich bringt, für die anderen steht eher der Spass und die Freude im Zentrum.

Roger Meister: Grundsätzlich sind wir uns alle bewusst, dass es solche Turnfeste nur gibt, weil sich auch jemand dazu bereit erklärt, sie zu organisieren. Wir alle haben

selber schon an so vielen schönen Turnfesten teilnehmen dürfen, dass wir der Turnerfamilie selber auch gerne etwas zurückgeben möchten.

...und das Erlebnis, eine solche Kiste zu organisieren, ist ja auch ziemlich einmalig?

Roger Meister: Definitiv. Es ist sehr spannend mit so vielen, eigentlich fremden Leuten eine so grosse Sache zu organisieren.

War es schwierig, Mitglieder für das OK zu finden?

Roger Meister: Eigentlich nicht. Das Kern-OK war nie ein Thema – es stand eigentlich schon, als ich vom TV Mönchaltorf zum ersten Mal in dieser Sache kontaktiert wurde: René Sidler für die Gastronomie, Martin Schweizer für Bau und Infrastruktur, Olivier Wolf für das Marketing, Ernst Müdensbacher für das Turnen.

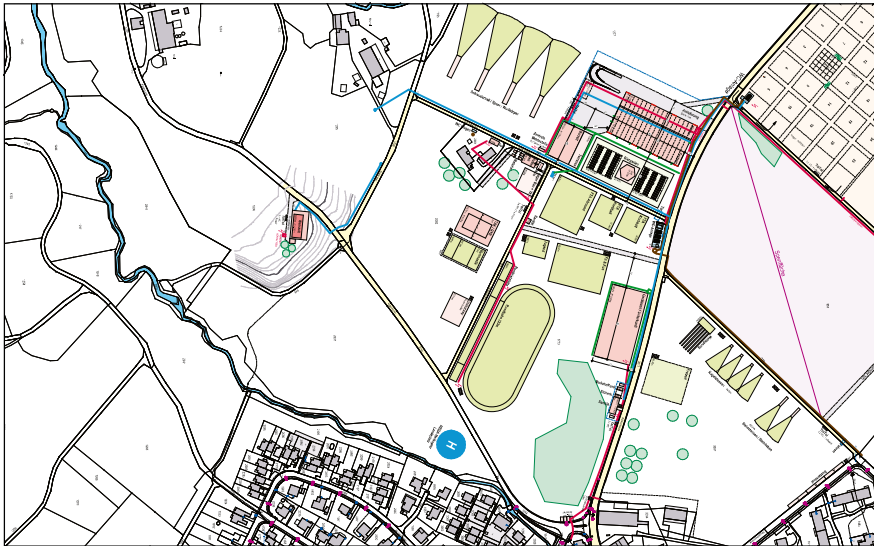
René Sidler: Für mich und auch für viele andere Mitglieder des TV Mönchaltorf war schnell klar, dass wir uns im OK engagieren möchten. Uns war es aber auch wichtig, dass sich die anderen Turnvereine im Kern-OK einbringen.

Roger Meister: Als der TV Mönchaltorf mit seiner Idee auf uns zukam, habe ich mich gerne für das OK zur Verfügung gestellt. Präsident hätte es meiner Meinung nach nicht unbedingt sein müssen, grundsätzlich wars mir aber einfach wichtig, mich zu engagieren und mein Know-how einzubringen. Bis jetzt passt die Rolle des OK-Präsidenten aber eigentlich ganz gut für mich.

Solche Regionalturfeste werden in regelmässigen Abständen organisiert. Gibt es da gewisse Ablaufpläne und To-do Listen, die ihr vom Zürcher Turnverband oder von den Organisatoren der letzten Turnfeste beziehen könnt? Das Rad muss man ja nicht jedes Mal neu erfinden?

Roger Meister: Einen solchen Ordner oder Masterplan gibt es leider nicht, das wäre aber sicherlich hilfreich. Was man aber bekommt, ist ein Vertrag, in dem festgehalten ist, was wir organisieren müssen und was der Turnverband übernimmt. Und wir haben einen Wettkampfleiter zugeteilt bekommen. Wir vom OK stellen am Turnfest lediglich die nötige Infrastruktur und Verpflegung zur Verfügung, der Wettkampfteil wird vom Turnverband bzw. dem Wettkampfleiter organisiert.

René Sidler: Zum Glück haben wir vom RTF in Wiesendangen viele wertvolle Informationen und Tipps erhalten, die uns



So wird das Festgelände für das Turnfest in Mönchaltorf in etwa aussehen.

sicherlich bei der Organisation unseres Turnfestes helfen werden. Ich bin aber schon auch der Meinung, dass es hilfreich wäre, wenn gewisse Abläufe standardisiert würden und nicht jedes OK wieder bei Null anfangen müsste.

Roger Meister: Es gäbe wirklich viel wertvolles Wissen, das man gut weitergeben könnte. Nur schon wenn es zum Beispiel um die zu erwartenden Mengen an Getränken geht, die man für einen solchen Grossanlass braucht.

In welcher Phase der Planung steckt Ihr jetzt gerade?

Roger Meister: Heute Morgen hatten wir eine Sitzung mit der SBB. Rund 70 Prozent der Turnerinnen und Turner werden erfahrungsgemäss mit den ÖV anreisen. Bei 7000 erwarteten Teilnehmern sind das ziemlich viele, und deshalb muss natürlich definiert werden, wie man die An- und Abreise organisieren will.

René Sidler: Wir haben auch sonst schon vieles aufgleisen können. So haben wir bereits zwei Hauptsponsoren gefunden und auch die Festzelte haben wir reserviert. Das war auch nötig, denn so grosse Zelte gibt es nicht sehr viele und da gilt: De «Schneller isch de Gschwinder». Der Getränke- und Foodlieferant wurde bestimmt und auch die Planung des Festgeländes ist schon ziemlich weit fortgeschritten – natürlich wird es da aber noch verschiedene Anpassungen zu machen geben. Aktuell sind wir daran, das Rahmenprogramm zu definieren: Schliesslich gilt es, ein Festzelt für 3000 Personen zu füllen. Wir werden auch ein Turnerstübli einrichten, das etwas erhöht auf dem Hügel einen wunderbaren Ausblick auf den Greifensee bieten wird. Dieses Stübli werden wir bereits drei Wochen vor dem Turnfest eröffnen und es

kann auch von Vereinen oder Firmen genutzt bzw. gemietet werden.

Lohnt sich das RTF für die organisierenden Turnvereine finanziell?

Roger Meister: Einen solchen Anlass macht sicher niemand wegen dem Geld. Wenn es uns darum ginge, unsere Kassen aufzubessern, müssten wir eine Abendunterhaltung organisieren: Das wäre viel rentabler und der Aufwand wäre zudem massiv kleiner. Natürlich hoffen wir aber schon, dass nach dem Turnfest ein Batzen für die beteiligten Vereine übrigbleibt. Das geht aber nur, wenn wir die zur Verfügung stehenden Mittel sorgfältig einsetzen.

René Sidler: Zuerst gilt es nun, weitere Sponsoren zu suchen. Wir konnten zwar schon namhafte Unterstützer gewinnen, es braucht aber noch mehr. Der Erlös aus dem Verkauf der Festkarten für die Turnerinnen und Turner und dem Gastrobereich würde niemals ausreichen, um die Kosten zu decken. Deshalb sind wir dringend auf Sponsoren angewiesen. Aktuell fehlt noch mindestens ein weiterer Hauptsponsor, natürlich sind wir aber auch für kleinere Beiträge und Sachspenden überaus dankbar.

Wie steht die Mönchaltorfer Bevölkerung dem Turnfest gegenüber?

René Sidler: Bis jetzt haben wir eigentlich nur positive Reaktionen erhalten – der Turnverein ist ein grosser Verein in Mönchaltorf mit vielen Unterstützern. Natürlich wird es aber auch Anwohnerinnen und Anwohner geben, die an diesem Grossanlass nicht allzu viel Freude haben. Insgesamt dauert das RTF aber ja nur zwei Wochen und ich bin mir sicher, dass auch die eher kritisch eingestellte Bevölkerung durchaus soviel Toleranz aufbringen wird, um diese beiden Wochen zu überstehen.

Roger Meister: Wichtig ist sicher, dass wir die Leute nicht unnötig vergraulen und die Einschränkungen durch den Festbetrieb möglichst klein halten. Dass wir zum Beispiel darauf achten, die für den Aufbau nötigen Strassensperrungen so verträglich wie möglich zu handhaben.

René Sidler: Wir möchten auch früh genug und offen informieren. Schliesslich ist das RTF in gewissem Sinne auch ein Dorffest, und entsprechend möchten wir die Bevölkerung unbedingt integrieren. Wir werden uns in nächster Zeit sicher regelmässig zu Wort melden und über den Stand der Planung informieren.

Was wünscht ihr euch für das RTF 2024?

Roger Meister: Es soll ein stimmungsvolles Turnfest werden und unfallfrei und ohne grössere Zwischenfälle über die Bühne gehen. Die Leute sollen nachher nach Hause gehen und sich noch ganz lange positiv an das RTF erinnern. Natürlich hoffen wir auch auf gutes Wetter.

René Sidler: Schön wäre, wenn die Leute nachher sagen: Es war einfach geil (lacht).

Nun noch eine letzte Frage: Was hat es mit Eurem Maskottchen, dem gelben Quietschentchen, auf sich?

René Sidler: Ente heisst auf Mundart «Äntli», und entsprechend steht die kleine Quietschente dafür, dass «Äntli wieder es Turnfascht da» stattfinden wird.

Roger Meister: Es geht uns ja wirklich auch allen so, dass wir es kaum erwarten können, «Äntli», wieder ein Turnfest bei uns Zuhause feiern zu dürfen. Dass wir einen solchen Grossanlass realisieren können, ist alles andere als selbstverständlich und klappt nur, weil alle Beteiligten am gleichen Strick ziehen und wir schon jetzt ganz viel Unterstützung und Goodwill erfahren. Hierfür sind wir wirklich sehr dankbar.

Mehr Infos rund um das RTF 2024 in Mönchaltorf gibts online unter www.dasturnfest2024.ch



Regionaltornfest 2024

Etwas Grosses kommt auf uns zu!

An den Wochenenden vom 8./9. Juni und 14./15./16. Juni 2024 begrüßen wir eine fröhliche Turnerschar am Tor zum Zürcher Oberland. Die Turnvereine Mönchaltorf, Gossau und Egg sowie die Damenriege Gossau organisieren zusammen das Regionaltornfest GLZ 2024, das in Mönchaltorf stattfinden wird.

Das hochmotivierte OK steckt bereits voll in den Vorbereitungen, um den rund 7000 kleinen und grossen Turner:innen und ebenso vielen Zuschauer:innen ein unvergessliches Turnfest zu bieten. Neben den Jugend- und Einzelwettkämpfen am ersten und den Vereinswettkämpfen am zweiten Wochenende wird ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm geboten.

Wettkampfprogramm

Am ersten Turnfestwochenende finden Jugend-, Einzel- und PluSport-Wettkämpfe statt. PluSport bietet Menschen mit einer Beeinträchtigung die Möglichkeit, sportliche Tätigkeiten auszuüben und an Wettkämpfen teilzunehmen.

Das zweite Wochenende wird ganz im Zeichen der Vereinswettkämpfe stehen. Von Aerobic über Geräteturnen und Leichtathletik bis hin zur Gymnastik erwarten uns atemberaubende Vorführungen und Vereinsturnen auf höchstem Niveau.

Festgelände

Ohne das passende Festgelände gäbe es kein Turnfest. Wir freuen uns darauf, unser Fest- und Wettkampfgelände im Bereich der Rälliker- und Eggerstrasse aufzubauen.

Trägerverein

Unterstützt durch den Zürcher Turnverband organisieren die Turnvereine aus Mönchaltorf, Egg und Gossau, sowie die Damenriege Gossau das Regionaltornfest GLZ 2024.

Der TV Mönchaltorf ist mit seinen 150 Erwachsenen Turner:innen und nochmals genauso vielen Kindern ein eher kleiner, aber feiner Verein. Mitzumachen und Freude am Sport und am Vereinsleben zu haben, ist den Mönchaltorfer:innen wichtiger, als zu gewinnen.

Der TV Egg ist mit 270 aktiven Turner:innen eine der grösseren Organisationen seiner Art in der Region und ist schweizweit bekannt für die Organisation turnerischer



Anlässe wie das alljährliche Team Masters oder kantonale Turnwettkämpfe für die Jugend, im Geräteturnen oder in der Leichtathletik.

Seit über 125 Jahren ist der TV Gossau vielseitig sportlich unterwegs. Es ist ein Verein für Turner:innen jeden Alters. Viele Mitglieder sind dem Verein bereits seit ihrer Kindheit treu.

Die Damenriege Gossau besteht seit 1941 und begeistert seither Turnerinnen von klein bis gross für den Turnsport. Der Spass am Turnen und der Teamgeist werden bei den Gossauerinnen gross geschrieben.

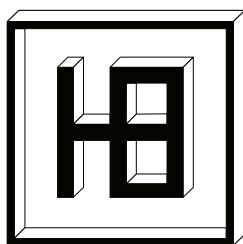
Unterstützung gesucht!

Um DAS Turnfest erfolgreich durchführen zu können, sind wir auf die Mithilfe von fleissigen Helfer:innen und Sponsoren:innen angewiesen. Falls Sie uns gerne unterstützen möchten, können Sie sich bereits jetzt auf unserer Webseite voranmelden. Dort finden Sie ausserdem alle Informationen für interessierte Sponsor:innen.

Wir freuen uns über jede helfende Hand und jeden Beitrag!

Wir freuen uns, euch schon bald an unserem Regionaltornfest begrüßen zu dürfen. Auf einen erfolgreichen Turnwettkampf und ein unvergessliches Fest!

*Herzliche Turnergrüsse
Roger Meister, OK-Präsident*



Industriestrasse 7
8625 Gossau ZH

HANS BÜHLER METALLBAU GmbH

Ausführung sämtlicher Stahl- und Metallbauarbeiten

Telefon 044 936 64 44
Telefax 044 936 64 45
www.buehler-metallbau.ch